

POI Warner für TomTom und Navigon

Paul Belcl

Einleitung

Navigationssysteme für Pocket PCs sind nun schon seit einiger Zeit verfügbar. Ebenfalls schon länger, gibt es die Möglichkeit, mit den Programmen Tom Tom und Navigon so genannte *Point Of Interest* (=POI) zu verwenden. Als Ergänzung dazu ist das Programm *POI Warner* von **Matthias Schwarzkopf** sehr zu empfehlen. In Zusammenarbeit mit dem Onlinedienst *POI Sync* von **Tobias Bischof** ist dieses Programm einen nahezu unverzichtbare Hilfe beim Navigieren.

Dieses System funktioniert folgendermaßen: Jeder, der die Software und den Dienst nutzt, kann selbst eigene POI hinzufügen oder löschen. Diese Änderungen werden dann bei der nächsten Synchronisation (=Sync) zurück in das zentrale System übertragen, und somit entsteht eine schnell wachsende, dynamische Struktur von POIs.

Speziell bei Radarboxen ist das eine tolle Sache. Ich sehe in meiner Umgebung eine neue Box, trage diese ein und ab dem nächsten Sync steht diese Information jedem Benutzer zur Verfügung. In der Praxis funktioniert das recht gut. Ab und zu findet man in der Stadt eine Box mit Geschwindigkeit 130 die von einem Spaßvogel eingetragen wurde, aber das ist eher die Ausnahme.

Installation und Aktivierung

Zuerst muss man die Software von der Webseite <http://www.pocketnavigation.de/> (Rubrik POI-Dienste) herunterladen und installieren. Danach gibt man die Installations-ID, welche das Programm generiert, auf der Webseite ein und kann danach seine Benutzerdaten eingeben. Nach erfolgter Bezahlung wird der Dienst freigeschaltet und man bekommt einen Freischaltcode und einen Benutzernamen mit dem man sich bei dem Dienst anmelden kann. Anschließend kann man das Programm verwenden.

Klingt etwas kompliziert, ist es auch ©. Allerdings lohnt sich die Mühe ...

Einstellung und Bedienung

Das Programm meldet sich nach dem Start mit dem Einschaltbildschirm (Abb001). Vor der ersten Benutzung muss unter „POI-Sync“, „POI-Auswahl“, „Extras“, „Einstellungen“ der Benutzername eingeben werden, den man bei der Registrierung des Dienstes bekommt (Abb002).

Anschließend müssen die POIs ausgewählt werden, die man gerne synchronisieren möchte (Abb003). Ist der erste Übertragungsvorgang, der schon mal 30 Minuten dauern kann, erledigt, können die zu überwachenden POIs zugewiesen

werden. Das funktioniert über den POI Manager, der ein Teil des Programms ist (Abb004). Man tippt rechts oben auf das „+/-“-Symbol und fügt alle POIs hinzu, die akustisch überwacht werden sollen. Am ersten Schirm werden die Grundregeln für den *POI Warner* eingestellt. Die Entfernung, bevor gewarnt wird und der Suchwinkel, der verwendet werden soll (Abb004). Auf den nächsten Bildschirmen kann man drei Möglichkeiten auswählen, wie gewarnt werden soll:

1. erste Warnung (eine bestimmte Zeit VOR erreichen des POI's) und / oder
2. zweite Warnung oder
3. Geschwindigkeit (es wird nur dann gewarnt, wenn man sich dem Punkt zu schnell nähert) (Abb005)

Jeder POI kann mit einem eigenen Ton (muss irgendwo auf dem Pocket PC im WAV-File Format vorhanden sein) hin-



Abbildung 001: Datei POI-Manager POI-Sync Info



Abbildung 002

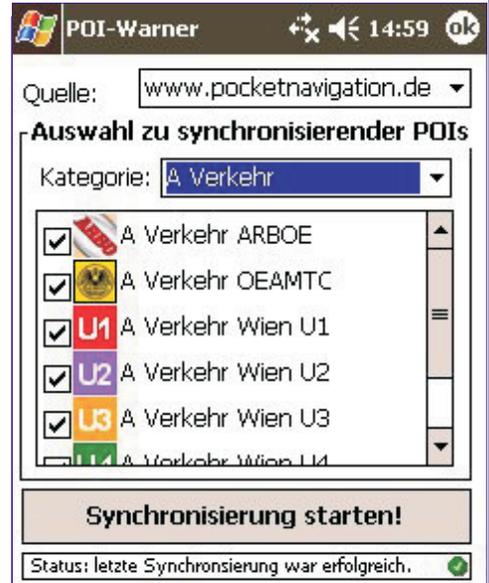


Abbildung 003: Edit Extras



Abbildung 004



Abbildung 005

terlegt werden, oder ein Standardton verwendet werden, der im Programm verfügbar ist. (Abb005)

Damit kann man zum Beispiel verhindern, dass man schneller als 60 km/h bei einem Bankomaten vorbeifährt. Ich bin allerdings sicher, dass euch praxisorientierte Einsatzmöglichkeiten einfallen ☺

Bei der Version für Navigon kann man unter "Overlayeinstellungen" zusätzlich festlegen, bei welcher Zoomstufe welche POI-Overlays angezeigt werden sollen (Abb006).

Dieser Vorgang muss für **jeden** POI gemacht werden, für den eine Warnung ausgegeben werden soll. Das macht die Erstkonfiguration des Programms extrem mühsam. Allerdings lohnt sich die halbe Stunde Arbeit jedenfalls, sobald man das erste mal zu schnell unterwegs war...

Außerdem kann die fertigen Konfigurationsdateien (`glob_settings.set` und `settings.set`), die sich im Programmverzeichnis des **POI Warners** befinden, ja händisch auf eine Speicherkarte kopieren und hat somit ein Backup der Konfiguration!

Navigon, und danach wird automatisch der *POI Warner* mitgestartet.

Bei beiden Programmen wird ein kleines grünes Quadrat am unteren linken Bildschirmrand angezeigt wenn der *POI Warner* aktiv ist. Somit hat man immer die Kontrolle, dass die Überwachung auch läuft. (Abb007).

Um am Laufenden zu bleiben, sollte man die *POI Overlays* ca. 1-2 Mal im Monat synchronisieren. Dieser Vorgang dauert dann nicht mehr so lange wie das erste Mal!

Fazit

Der *POI Warner* ist ein tolles Programm welches tolle Dienste leistet - wenn man sich ausreichend Zeit für die Konfiguration nimmt.

Das Handling von *Point Of Interest Overlays* ist sicher für Anfänger etwas kompliziert, aber wenn man sich damit ein wenig beschäftigt, kann man tolle Dinge damit anstellen. Ich habe mir zum Beispiel ein Kundenoverlay generiert, mit dem ich direkt meine Kunden anfahren kann, aber das ist eine andere Geschichte

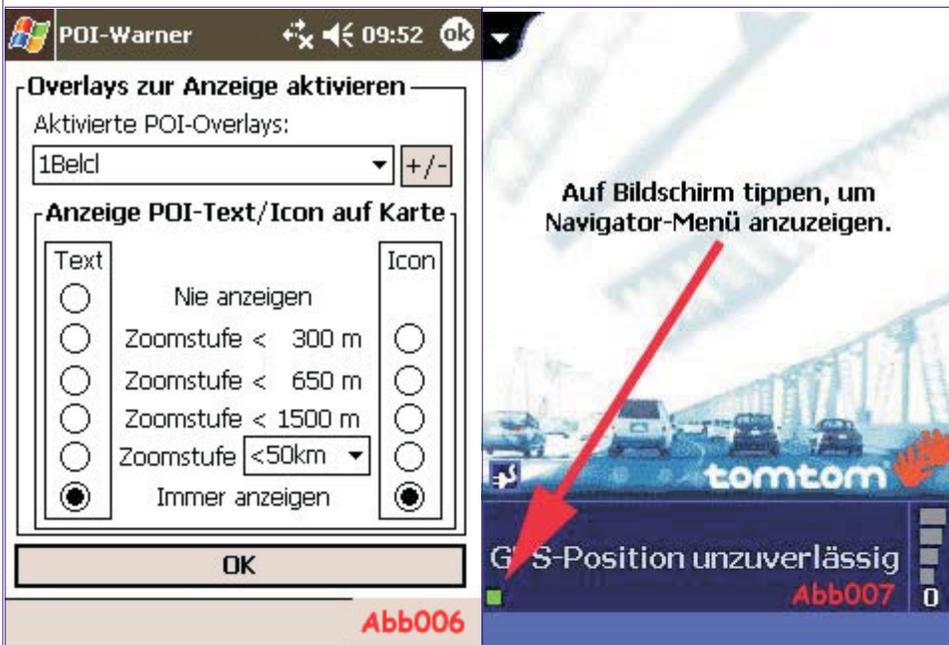
Verbindung zu TomTom und Navigon

Ist der *POI Warner* fertig konfiguriert, lässt er sich durch Antippen der Schaltfläche „Überwachung starten...“ (Abb001) aktivieren. Auf Wunsch wird danach automatisch TomTom (oder Navigon) aktiviert. Somit braucht man sich nicht darum kümmern, ob der *POI Warner* eingeschaltet ist. Bei Navigon lässt sich sogar der umgekehrte Weg gehen: Man startet

Weblinks zu diesem Thema

- <http://www.pocketnavigation.de/>
- <http://www.navigating.de/>
- <http://www.kkoeniger.at/>

Wir (die Navigationsenthusiasten) treffen uns auch einmal im Monat zu einem Stammtisch. Nähere Infos dazu findet Ihr auf unserer Clubhomepage unter: <http://www.clubpocketpc.at/> in der Rubrik „Termine“.



<http://www.clubpocketpc.at/>